

Anmeldung

Kontakt Daten (bitte ergänzen):

.....
Titel, Vorname, Name

.....
Firma/Institution

.....
Anschrift

.....
Telefon Telefax

.....
E-Mail

.....
(Unterschrift)

Bitte senden Sie uns diese Seite als verbindliche Anmeldung **bis spätestens 10. März 2009** unter der Faxnummer 040 - 44 80 98 51 zurück an Dr. Baermann & Partner oder auch per E-Mail-Adresse an dr.baermann@t-online.de. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Da die Teilnehmerzahl dieser Veranstaltung begrenzt ist, erhalten Sie von uns eine gesonderte Anmeldebestätigung.

Bitte beachten Sie, dass der Teilnahmebetrag in voller Höhe fällig wird, falls Sie ihre Teilnahme innerhalb von sieben Tagen vor der Veranstaltung absagen.

Überweisen Sie bitte den Teilnahmebetrag von € 110,00 (bzw. € 90,00 für Behörden und Hochschulen) auf das Konto:

Dr. A. Baermann, Postbank Hamburg (BLZ 200 100 20)
Kontonummer: 0305 200 206 (Zweck: ÖBU-LBEG-Tagung).

Kontakt und Unterkunft



24. / 25.03.2009 Hannover

Altlasten, Rüstungsaltlasten, Havarie-Ereignisse und ihre Auswirkungen auf die Umwelt

Innovative Erkundung, Gefahrenforschung, Messtechnik und Probenahme



Stadtbahnlinie / Tram line U3	Buslinie / Bus line 127 133
1 Stadtbahn- und Bushaltestelle / Tram and bus stop Lahe	2 Bushaltestelle / Bus stop Pappelwiese/Geozentrum

Ab Hauptbahnhof Stadtbahnlinie U3 bis Lahe, Buslinie 127 oder 133 bis Haltestelle Pappelwiese/Geozentrum

From main railway station, take tram no. U3 to Lahe, and then bus 127 or 133, bus stop Pappelwiese/Geozentrum

Unterkunft:

Die Kosten für die Anreise oder Übernachtungen sind von den Teilnehmer/-innen selbst zu tragen und zu buchen.

Hotelbeispiele in der Nähe:

- „Hotel Hennies“ Hannoversche Str. 40
EZ: ab € 55.- (Tel.: 0511-90180)
- Best Western „Hotel der Föhrenhof“ Kirchhorster Str. 22
EZ: ab € 69.- (Tel.: 0511-61540) unter dem Stichwort "Geozentrum"
- „Park Inn Hannover - Lahe“ Oldenburger Allee 1
EZ: ab € 89.- (Tel.: 0511-61550)



Der **Frühbucher-Teilnahmebetrag** wird bis **28. Februar 2009** gewährt und beträgt € **90,00** (bzw. für Behörden und Hochschulen: € **65,00**). Im Rechnungsbetrag sind die Kosten für Pausengetränke, ein Mittagessen und ein Abendessen enthalten.

Eine Teilnahmebestätigung kann durch das LBEG ausgestellt werden.

(Anmeldeschluss: 10. März 2009)

Bitte ankreuzen: **Es besteht Interesse an einer Poster- und / oder Gerätepräsentation (Kosten: 80.- €)**

Ja:
Anzahl..... Format..... Geräte.....

Wissenschaftlich-technische Vorbereitung:

Dr. A. Larm, Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie, Hannover

Dr. T. Arthen-Engeland, Bruker Daltonik, Bremen

Dr. A. Baermann, Dr. J. Flachowsky

Dr. Baermann & Partner, Hamburg

E-Mail: dr.baermann@t-online.de

Tel. 040 - 44 80 98-50, Fax 040 - 44 80 98-51

(Fotos: Dr. Köbke, HKB GmbH; Bruker Daltonik; Dr. Flachowsky)

Eine gemeinsame Tagung mit dem

Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie

und der Deutschen Bundesstiftung Umwelt



Niedersachsen



Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Altlasten, Rüstungsaltslasten, Havarie-Ereignisse und ihre Auswirkungen auf die Umwelt

Vor-Ort-Messtechnik, Untersuchungsstrategien, neue Erkundungs- und Beprobungsverfahren, Forschungsergebnisse und Umgang mit Kampfstoffen

Das Ziel der Veranstaltung besteht primär in der Information und Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch für Behördenmitarbeiter, Betroffene, Feuerwehren, Vertretern von Ingenieurbüros und Analyselaboren sowie Hochschulen über neue, innovative Messtechniken, Analyse- und Erkundungsverfahren sowie Strategien und Konzepte im Umgang mit kontaminierten Flächen. Insbesondere soll über den Umgang und die Gefahrenforschung auf ehemals militärisch genutzten oder durch Kampfstoffe belasteten Verdachtsflächen berichtet werden. Praxisrelevante Beispiele werden dazu insbesondere auch über belastete Flächen der Nord- und Ostsee-Anrainer-Staaten sowie den dazu laufenden Überwachungsmaßnahmen gegeben.

Einen weiteren praxisrelevanten Anreiz der Tagung bietet die vorgesehene Ausstellung und Vorführung von Fahrzeugen und Gerätetechnik zu folgenden Themen :

- **Boden-, Bodenluft und Grundwasser-Beprobungstechniken**
- **Bohr- und Sondiertechniken (Direct push)**
- **Mobile Massenspektrometer (GC/MS - Systeme)**
- **Drucksondiertechnik (CPT)**
- **LIF- und MIP-Sensorik**
- **handgehaltene Messtechniken**

Tagungsort:

Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG)
im Geozentrum Hannover, Stilleweg 2.
www.lbeg.niedersachsen.de

Dienstag, 24. März 2009

10.30 Eröffnung: L. Lohff (LBEG), E. Edom (NMU)

Vor-Ort-Messtechniken

Moderation: A. Larm (LBEG)

- 11.00 **Vor-Ort-Messtechniken – Trends u. Anwendungsprobleme**
J. Flachowsky, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung
- 11.30 **ATF-Konzept und Messtechnik-Pool**
G. Matz, TU Hamburg-Harburg
- 12.00 **Messtechnik der Mehrzweckschiffe im Nord- und Ostseebereich**
D. Reichenbach, Havariekommando, Cuxhaven
- 12.30 **Einsatzerfahrungen der Feuerwehr Ludwigshafen mit mobiler Messtechnik**
W. Fischer, Feuerwehr Ludwigshafen

13.00 – 14.00 Mittagspause + Besichtigung der Ausstellung

Innovative Erkundung

Moderation: U. Kallert (NMU)

- 14.00 **Geoprobe-Sondierverfahren und MIP-Sensorik - Anwendungsbeispiele / -grenzen -**
A. Oppermann, Geolog GmbH, Braunschweig
- 14.30 **CPT und LIF-Sensorik - Anwendungsbeispiele und -grenzen -**
M. Neuhaus, Fugro-Consult GmbH, Burgwedel
- 15.00 **Messung und Interpretation geologischer und hydrogeologischer Daten aus Direct Push-Sondierungen**
R. Heitmann, Fugro-Consult GmbH, Markkleeberg
- 15.30 **Kopplung Sondiertechnik – geophysikalische Messtechnik**
C. Leven, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung

16.00 – 17.15 Kaffeepause + Besichtigung der Ausstellung

Innovative Probenahme

Moderation: J. Müller (LBEG)

- 17.15 **Innovative Probenahme: Grundwasser**
H. Weiß, Imw, Tübingen
- 17.45 **Ringversuche zur Bodenprobenahme und Bodenluft-Beprobungen**
K. Bücherl, ITVA-Fachausschuss, Regensburg
- 18.15 **Bewertung innovativer Erkundungs- und Beprobungstechnologien aus Sicht einer Fachbehörde**
A. Hädicke, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz, NRW

Ab 19.00 Gemeinsames Abendessen

Mittwoch, 25. März 2009

Umgang mit Kampfstoffen / Kampfstoffbeseitigung

Moderation: W. Möller (OFD Hannover)

- 08.30 **Strategien im Umgang mit Kampfmittelverdachtsflächen (national und international)**
A. Döring, Ing.-Büro Döring, Vorsitz KOMZET e.V.
- 09.00 **Kampfstoffbeseitigung im internationalen Rahmen – die OPCW**
T. Arthen-Engeland, Bruker Daltonik, Bremen
- 09.30 **Strategien zur Kampfmittelerkundung und -bergung**
J.- U. Köbke & H. Eisenhauer, HKB GmbH (Hanseatische Kampfmittelbergung), Hamburg
- 10.00 **Kampfstoffe und Entsorgungsprobleme in Deutschland**
A. Krippendorf, Hazard Control, Faßberg

10.30 – 11.00 Kaffeepause

Gefahrenforschung / Kampfstoffanalytik

Moderation: J. Flachowsky (Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung)

- 11.00 **Mobile Analytik bei der Sanierung von Verdachtsflächen bei Rüstungsaltslasten (Kampfmittel)**
L. Haase, Landeskriminalamt Berlin
- 11.30 **Bodenkontamination und Sprengstoffanalytik**
R. Haas, Altlasten-/Umweltforschung, Marburg
- 12.00 **Gefahrenforschung und Kampfmittelräumung in Niedersachsen**
J. Noparlik, Kampfmittelräumdienst Niedersachsen
- 12.30 **Natürliche Schadstoffminderung bei sprengstofftypischen Verbindungen**
A. Joos, IABG, Berlin

13.00 – 13.15 **Schlusswort + Ausblick:**
U. Kallert, Niedersächsisches Ministerium für Umwelt und Klimaschutz (NMU)